



EDITORIAL

Liebe weltkirchlich Engagierte,

mit Vanessa Treike ist vor einiger Zeit auch die Letzte des Teams der Abteilung Weltkirche aus dem Winterurlaub zurückgekehrt und wir können wieder mit frischen Kräften an die Arbeit gehen. Schon heute möchten wir Sie bitten sich ein Datum freizuhalten, denn am **30. September 2017** haben wir zur Enzyklika *Laudato si* von Papst Franziskus einen ganztägigen Impulstag Weltkirche an einem ausgefallenen Ort geplant, der einen besonderen Bezug zur Schöpfungsthematik hat – wo wird noch nicht verraten, aber Sie können gespannt sein.

„Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe.“ mit diesem Zitat des früheren Bischofs von Aachen Klaus Hemmerle haben wir uns vor zwei Tagen im Team beschäftigt, denn Weltkirche ist voller wertvoller Inspirationen für die Lokale Kirchenentwicklung. Besonders in der Begegnung mit dem Anderen erschließt sich das Evangelium neu. Dazu muss ich die Bereitschaft mitbringen, mich ganz auf den Dialog einzulassen. Die Erfahrung von lebendiger Kirche in den Ländern unserer Partner, die bei den Reisen gemacht werden und die vielen Gesprächen mit unseren Gästen aus den Partnerbistümern oder von den Hilfswerken ergeben immer wieder neue Impulse für unsere Kirche.

Wir möchten wir Ihnen noch ein gesegnetes neues Jahr wünschen und wir hoffen auf viele gute Begegnungen mit Ihnen und unseren Partnern in der Weltkirche in diesem Jahr 2017.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

J. Schlesinger

AKTUELL

Handy-Sammelaktion von missio	Seite 1
Vorbereitung der Misereor-Fastenaktion	Seite 2
Solidaritätsgang MT / HT	Seite 2
Meditationskurs	Seite 3
Aktionskonferenz 2017: Stoppt den Waffenhandel	Seite 5

AUS DEN HILFSWERKEN

Mein altes Handy für Familien in Not Handy-Sammelaktion von missio

Über 100 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein altes Handy übrig? Mit diesem Gerät können Sie noch viel Gutes bewirken, denn es enthält wertvolle Rohstoffe. Damit schützen Sie die Umwelt und helfen gleichzeitig Familien in Not. Der missio-Partner *Mobile-Box* recycelt die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. Aus den Erlösen spendet mobile box 60 Cent pro Handy an die „Aktion Schutzengel. Für Familien in Not. Weltweit.“. Diese Spende hilft Familien in der DR Kongo. Dort mussten Millionen Menschen vor dem Bürgerkrieg und den Kämpfen verfeindeter Milizen fliehen. Ihren Konflikt finanzieren sie unter anderem durch die illegale Ausbeutung von Coltan, einem Rohstoff, der auch in unseren Handys steckt. Hilfe erhalten die Opfer in den Traumazentren, die mit Unterstützung von missio aufgebaut wurden. Erfahrene Therapeuten leisten den Frauen, Männern und Kindern, die extremes Leid erlitten haben, seelischen und medizinischen Beistand und geben ihnen neuen Mut.

Weitere Infos für die Sammlung:
<https://www.missionhilft.de/de/aktion/schutzengel/fuer-familien-in-not-weltweit/handy-sammeln/>

„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen“.

Vorbereitung Misereor-Fastenaktion

Mit der Fastenaktion 2017 rückt MISEREOR die Menschen in den Mittelpunkt, die in der Sahelzone ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen. Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder weltweit. Und dennoch: Immer mehr Kleinbauern zeigen dort, wie mit eigener Kreativität und Entschlusskraft eine höhere Produktivität und ein sicheres Einkommen sowie eine dauerhafte und gesunde Ernährung gelingen können.

3. Februar 2017, 18 Uhr

Haus am Dom

MISEREOR-Solidaritätsgang am 25.03.2017 im Maintaunus und Hochtaunus

„Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen“. Unter diesem Motto steht der diesjährige Solidaritätsgang, der zum 11. Mal Christen und Interessierte aus dem Main-Taunus und dem Hochtaunus in einer Sternwanderung nach Königstein führt. „Solidaritätsgang“ bedeutet: Jeder Schritt zahlt sich in Euro und Cent aus, denn jeder Kilometer wird von vorab angesprochenen Freunden und Bekannten, von Unternehmen und Vereinen gesponsert. Unterwegs bleibt Zeit für persönliche Begegnungen, Gespräche und thematische Impulse an einzelnen Stationen.



Mit dem Erlös aus dem Solidaritätsgang wird die Bauernorganisation DIOBASS in Burkina Faso gefördert. DIOBASS ist eine nicht staatliche Organisation von Bauern, die Schwierigkeiten und Herausforderungen innerhalb der Landwirtschaft analysiert. Mit Hilfe des Wissens und der Erfahrung dieser Bauern

sowie durch Nutzung der Ressourcen vor Ort werden Lösungen entwickelt. So wird den Folgen von Wassermangel und Krankheit nachhaltig und umweltschonend begegnet. Der Gast, Herr Djibrillou Koura, ist seit 2006 Leiter von

Diobass und wird an zentralen Stationen von der Arbeit berichten.

Stationen und Startzeiten:

Transfer Hochheim, Flörsheim, Weilbach, Hattersheim mit Bus zum Exerzitenhaus, Hofheim, 08:45 Uhr

Eschborn-Niederhöchststadt, Pfarramt St. Nikolaus, 09:00 Uhr

Eschborn, Pfarrbüro Christ-König, Hauptstr. 85, 09:00 Uhr

Hofheim, Exerzitenhaus, 09:45 Uhr

Schwalbach, Gemeindezentrum Badener Str. 23, 09:45 Uhr

Eppstein, kath. Gemeindezentrum, Burgstraße, 10:45 Uhr

Bad Soden, kath. Gemeindezentrum Salinenstraße, 10:45 Uhr

Liederbach, kath. Gemeindezentrum, Wachenheimer Str., 10:45 Uhr

Kelkheim-Münster, St. Dionysius, 10:45 Uhr

Kelkheim-Hornau, Franziskushaus, 11:30 Uhr

Bad Soden-Altenhain, kath. Gemeindezentrum, 12:15 Uhr

Königstein-Schneidhain, kath. Kirche, Waldholdstr. 1, 13:45 Uhr

Königstein, Sankt Angela Schule, 15:15 Uhr

(Beginn des Abschlussgottesdienstes)

Weitere Infos in den Pfarrbüros.

Coffee-Stop: Aktionsklassiker zur Fastenzeit



Gemeinsam Kaffee trinken und dabei die Welt ein Stückchen besser machen – der MISEREOR Coffee-Stop macht's möglich! Schenken Sie fair gehandelten Kaffee (oder ein anderes Getränk wie

z.B. Orangensaft aus fairem Handel) aus und laden Sie Gemeindemitglieder, Schülerinnen und Schüler, Familie, Kollegen, Nachbarn, Freunde und Passanten dazu ein. Jeder Gast gibt eine freiwillige Spende für ein MISEREOR-Projekt. So bringt Coffee-Stop Menschen zusammen und informiert über den mutigen Kampf der Armen gegen Armut, Hunger und Ungerechtigkeit.

Infos und Materialien:

https://fastenaktion.misereor.de/aktionen/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=17.01.2017+Mobilisierung+FA+2017&utm_content=Mailing_6710593#c13898

Geistliche Wellness für ein ganzheitliches Leben - In Einheit mit dem göttlichen Ur-Grund leben

Mediationskurs mit Pater Dr. Rajakumar Joseph SJ



In einem dreitägigen Meditationskurs werden die Teilnehmenden eingeladen, ihre eigene Spiritualität (neu) zu entdecken. Das heutige Konzept von „Wellness“, das einseitig mit dem Körperlichen verbunden wird, greift zu kurz. Die wahre „Wellness“ umfasst immer den

ganzen Menschen mit Körper, Geist und Seele. Es geht darum, den in jedem Menschen ruhenden göttlichen Funken zu wecken und uns aus dem Netz der Anhaftungen und belastenden Sorgen zu befreien. Erfahrungen belegen, dass spirituelle „Wellness“ dabei auch positive Auswirkungen auf den Körper hat.

Der Meditationskurs beinhaltet deshalb täglich geistliche Impulse, Meditationsangebote, leichte Yogaübungen für die Konzentration und inspirierende Texte aus der Bibel und aus verschiedenen indischen Traditionen.

Der Kurs wird über die missio-Diözesanstelle angeboten. Referent ist Pater Rajakumar Joseph SJ, der in Mainz promoviert hat und zur Zeit an der Hochschule der Jesuiten in Neu Delhi tätig ist.

Termin:

Fr, 5. Mai 2017, 18.00 Uhr – So, 7. Mai 2017, 14.00 Uhr (nach dem Mittagessen)

Kursleitung:

Dr. Rajakumar Joseph SJ

Veranstaltungsort:

Rosa-Flesch-Tagungszentrum
Margaretha-Flesch-Straße 12
56588 Waldbreitbach

Kosten:

Die Teilnehmergebühr für das Wochenende (Einzelzimmer mit Bad/ Vollverpflegung) beträgt 245 €.

Infos und Anmeldung:

Jacqueline Schlesinger, missio Diözesanreferentin

Dezernat Pastorale Dienste
Abteilung Weltkirche
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
Tel.: (06431) 295-417

E-Mail: j.schlesinger(at)bistumlimburg.de

AUS DER PARTNERSCHAFTSARBEIT

Herzliche Einladung zur Begegnung! Termine der Länder AGs:

13.2.	19.00 Uhr	AG Kamerun in Eschhofen
16.2.	19.00 Uhr	Sambia Netz in Hadamar
21.2.	18.30 Uhr	AG Alaminos in Hofheim

Interessierte sind zu allen Länder AGs herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06431 / 295 448 oder E-Mail: weltkirche[at]bistumlimburg.de.

FAIR

Fern.Welt.Nah.

Die 3. Staffel der entwicklungspolitischen Film- und Diskussionsreihe fern:welt:nah startet:

Azul



„Azul“ ist die Begrüßungsformel in Tamazight, einer Sprache der Amazighen (BerberInnen) in Teilen Nordafrikas. Sprache

ist ein zentrales Thema, das die Menschen, die im Film zu Wort kommen, bewegt. Sie wünschen sich Anerkennung als indigene Bevölkerungsgruppe mit eigenständiger Sprache und Kultur. Ihre Geschichte ist geprägt von Fremdherrschaft in der eigenen Heimat und einem Leben im Spannungsfeld von Anpassung und Widerstand. Angetrieben vom Wunsch nach Selbstbestimmung entwickelten sie Strategien ‚stiller Rebellion‘.

Erst die Arabellion im Jahr 2011 hat den politischen Raum geöffnet, um ihre Eigenständigkeit auch zunehmend deutlich zu artikulieren und Anerkennung einzufordern.

Die Diskussion mit Ulrich Delius (Gesellschaft für bedrohte Völker) und Essia Ouertani (Atrium e.V.) leuchtet die Situation der Amazighen sowie die vielschichtigen Transformationsprozesse im Maghreb der letzten Jahre näher aus und spannt den Bogen zu zivilgesellschaftlichen Projekten in Tunesien, die auf Inklusion und Selbstbestimmung von Minderheiten und Menschen mit Behinderungen abzielen.

Mittwoch, 1. Februar 2017, 19:00 Uhr | Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt a.M.

Fernglück – Achtmal Bangladesch und zurück

Acht junge Menschen aus Deutschland brechen zu einem Freiwilligendienst nach Bangladesch auf. Der Film begleitet die Freiwilligen in den abgelegenen Norden des Landes, während politische Turbulenzen und der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza schon bald alle Pläne durcheinander bringen. Gespräch mit ehem. NETZ-Freiwilligen, Shaheen Dill-Riaz (Regie, angefr.) und Sven Wagner (NETZ)



Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom

Les Sauteurs – Those Who Jump

Vom Berg Gurugu blickt man auf die spanische Enklave Melilla an der nordafrikanischen Mittelmeerküste. An dessen Ausläufer leben Geflüchtete in einem informellen Camp. Von hier aus starten sie unermüdlich ihre Versuche, die hochgesicherte Grenzanlage zu überwinden, die Afrika und die EU voneinander trennt. Gespräch mit den Filmemachern Abou B. Sidibé, Moritz Siebert und Sabine Eckart (medico)



Mittwoch, 1. März, 19 Uhr | Haus am Dom

No Impact Man

Ein Jahr lang (fast) klimaneutral leben – nicht als EinsiedlerIn in abgeschiedener Natur, sondern als Familie mit Kleinkind mitten im Herzen von New York! Familie Beavan stellt sich dieser Herausforderung im Selbstversuch.



Gespräch mit Janett Häusler (Naturfreundejugend Hessen), Sabine Wolters (BUNDjugend Hessen) und David Faubel (Globalisierungskritischer Stadtrundgang Frankfurt).

Mittwoch, 22. März, 19 Uhr | Haus am Dom

Weitere Infos auf www.fair-ein.de und www.fern-welt-nah.de

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Informell und ungeschützt. Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie im indischen Surat

Neue SÜDWIND-Studie erschienen

Überlange Arbeitszeiten, fehlende soziale Sicherungen, fehlende Arbeitsverträge - Missstände wie diese treten in der gesamten Textilproduktion in vielen verschiedenen Ländern auf. Anknüpfend an die Fallstudien aus den Jahren 2015 und 2016 zeigt SÜDWIND mit der neuen Studie zu den Arbeitsbedingungen in den Textilbetrieben der indischen „Seidenstadt“ Surat, dass die meisten Arbeitsverhältnisse auch dort informell, ungeschützt und schlecht entlohnt sind. Die Löhne der Befragten reichen bei weitem nicht für ein menschenwürdiges Leben aus. Die von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen geförderte Studie kann über info@suedwind-institut.de bestellt werden und steht ab sofort zum Download bereit.

http://suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-01_Informell_und_ungeschuetzt_Arbeitsbedingungen_in_der_Textilindustrie_im_indischen_Surat.pdf

Ergänzt wird die Studie durch ein Fact Sheet, das die Inhalte der Studie knapp zusammenfasst. Dieses kann ebenfalls über info@suedwind-institut.de bestellt werden und steht zum Download bereit.:

http://suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-02_FS_Der_lange_Weg_zu_existenzsichernden_Loehnen.pdf

Warum kein Gold neu kaufen? Broschüre „Schöner Schein“ klärt auf

Die Broschüre „Schöner Schein“ handelt von Umwelterstörung und Menschenrechtsverletzung im Goldbergbau und wie wir als Konsument/-innen dagegen Stellung beziehen können.

Auf sechs Seiten stellt die Christliche Initiative



Romero im Rahmen der Kampagne Stop Mad Mining dar, wie Gold abgebaut wird und wie Menschen sich dagegen (erfolgreich) wehren. Der Entscheidungsbaum „Was kann ich tun?“ gibt übersichtlich Handlungsempfehlungen. Denn muss es wirklich immer Gold sein? Und wie gut ist faires oder recyceltes Gold? Kostenlos online zu bestellen.

http://www.ci-romero.de/material-details/produkt/borschuere-ueber-goldkonsum-schoener-schein/backPID/material-su-chen/?no_cache=1&cHash=590e8624c3b01da351faa7501487b192

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag am 3. März



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebets- tag.

Das diesjährige Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die Philip-

pinen. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind dazu eingeladen. Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates. Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebets- tag lautet: Was ist denn fair?

Wo Sie den Gottesdienst in Ihrer Nähe mitfeiern können, erfahren Sie bei der örtlichen Pfarrei und in der lokalen Presse.

Waffen für die Welt!?

Rüstungsexporte aus Deutschland – Hintergründe und Folgen

Waffen und militärisches Gerät aus deutscher Produktion sind Exportschlager. Unter den Ausfuhrländern nimmt Deutschland regelmäßig "Top Five"-Plätze ein. Trotz verbesserter Berichtslage bleibt vieles klärungsbedürftig: Wie steht es in den Zielländern um Menschenrechte und Demokratie? Welche Probleme verursachen die Lieferungen dort? Wer entscheidet über Rüstungsexporte, wie transparent geschieht dies? Geben wirtschaftliche oder außenpolitische Interessen den Ausschlag? Wie kann man sich wei-

ter informieren und engagieren? Wer hierzu einen Überblick und Anregungen gewinnen will, ist bei dem Vortrag und dem anschließenden Austausch willkommen.

Eintritt frei

Mit Wolfgang Werner, M.A. Soziologie, Projektgruppe Rüstungsexport Rhein-Main

Donnerstag, 9. Februar, 19:30 Uhr
Weltladen Bornheim, Berger Straße 133, Frankfurt a.M.

Aktionskonferenz 2017: Stoppt den Waffenhandel

Die aktuellen Zahlen sind nur ein neues Indiz: Es braucht eine Umkehr in der Rüstungsexportpolitik. Dafür setzt sich die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ ein.

Zehnmal so viel Munition exportierte Deutschland im 1. Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr. Genehmigungen für die Ausfuhr von Waffen und Ausrüstung wurden im 1. Halbjahr 2016 im Wert von 4,029 Milliarden erteilt, eine halbe Milliarde mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Lieferungen an Saudi Arabien, das im Jemen Krieg führt, vervielfachten sich von 179 Millionen auf 484 Millionen Euro. Bei Maschinenpistolen, Sturmgewehren und leichten Maschinengewehren, den sogenannten Kleinwaffen, mit denen besonders viele Menschen getötet und verletzt werden, liegt Deutschland hinter den USA auf Platz zwei der Exporteure.

Pax Christi lädt in Kooperation mit „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ zu einer Aktionskonferenz in St. Georgen nach Frankfurt ein. Neben öffentlicher Diskussion, Experten im Dialog und Workshops wird es auch eine kreative Kunstaktion und eine Kundgebung zum Aktionstag der Kampagne auf dem Römer in Frankfurt geben. Auch der missio-Truck wird auf dem Hochschulgelände sein.

Tagungsort

Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen,
Offenbacher Landstr. 224, 60599 Frankfurt
Tel. 069 6061-0 . Fax 069 6061 307

Anmeldung

Anmeldungen ab sofort an:
pax christi – Deutsche Sektion e.V.
Hedwigskirchgasse 3, 10117 Berlin,
aktionskonferenz2017@paxchristi.de
Tel. 030 200767811

Konferenzbeitrag

50,00 € – ermäßigt 20,00 €
beinhaltet Programm und Verpflegung am
Freitagabend und Samstagmittag

Hotelbuchung

Die Übernachtung in Frankfurt bitte selber buchen!

SCHULE

Energie und Klimapioniere gesucht

Die Initiative Energie- und Klimapioniere von myclimate bietet für jede Schulstufe die Möglichkeit, das Thema Klima und Energie stufen- und lehrplange-recht zu behandeln und mit den Schüler/-innen ein interessantes Projekt umzusetzen. Eine 90-minütige Impulslektion zeigt im Klassenzimmer in einem ersten Teil auf, wie der Mensch Einfluss auf den Treibhauseffekt nimmt und welche Folgen der Klimawandel haben kann. Der zweite Teil der Impulslektion widmet sich den persönlichen Lösungsansätzen der Schüler/-innen und thematisiert erneuerbare Energien und saubere Technologien.

http://www.energie-klimapioniere.ch/fileadmin/files/lehrpersonen/Kindergarten_Unterstufe/151201-myc-ekp-Flyer-A5-de-web.pdf



Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen



Eine französische Umwelt-Dokumentation inszeniert das sonst eher düster dargestellte Thema Klimawandel mit einem anderen Ansatz. Cyril Dion und Mélanie Laurent zeigen viele und positiv stimmende Lösungswege, wie dem Klimawandel entgegenzukommen ist. Ihre Reise führt sie durch zehn Länder, zu mutigen und kreativen Menschen. Wissenschaftler/innen, Landwirt/innen und Umweltschützer/innen beantworten die Frage: „Wie geht es weiter?“

Zum Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial für Schulen und Universitäten.

<http://www.tomorrow-derfilm.de/>

Unterrichtsmaterial zum Thema Landraub

Der Konflikt um die Ressource Land ist keinesfalls ein neuer. Aber einer, der sich aufgrund der Globalisierung und der Ernährungs-, Finanz- und Energiekrise seit der Jahrtausendwende wie ein Lauffeuer ausbreitet und vielfältige Ansatzpunkte für den Unterricht bietet. Die einzelnen Unterrichtsbausteine für die Sekundarstufe II können beliebig kombiniert werden.

https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/unterrichtsmaterial-landraub-materialsammlung-sekundarstufe.pdf?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=01-12-2016+Schule+%26+Bildung+Dezember+2016&utm_content=Mailing_6696659

VERSCHIEDENES

Studie zur Integration von Flüchtlingen in ländlichen Räumen

Der Deutsche Landkreistag hat die Studie „Integration von Flüchtlingen in ländlichen Räumen – strategische Leitlinien und Best Practices“ veröffentlicht. Darin werden die Praxiserfahrungen von 18 deutschen Landkreisen in den für die Integration wichtigen Handlungsfeldern Wohnen, Sprache, Arbeit und Ausbildung, Schule und Bildung, Ehrenamt sowie gesellschaftliches Zusammenleben dargestellt und anhand von guten Beispielen für andere Kommunen nutzbar gemacht. Für die Studie wurden insgesamt 150 Einzelinterviews mit Landräten, Integrations- oder Flüchtlingsbeauftragten sowie Verantwortlichen von Integrationsprojekten geführt. Hier ist der Link zur Dokumentation: [http://www.landkreistag.de/images/stories/theme_n/Fluechtlinge/161130%20\(DLT\)%20Integration%20von%20Fluechtlingen%20in%20laendlichen%20Raeumen.pdf](http://www.landkreistag.de/images/stories/theme_n/Fluechtlinge/161130%20(DLT)%20Integration%20von%20Fluechtlingen%20in%20laendlichen%20Raeumen.pdf)

KCG/ LOKALE KIRCHENENTWICKLUNG

Netzwerktreffen

Die nächsten Netzwerktreffen für Lokale Kirchenentwicklung finden 2017 statt:

23.3.2017	19 Uhr	Oberursel
27.9.2017	19 Uhr	Höhr-Grenzhausen

(Achtung: Terminänderung!)

Bitte merken Sie sich die Termine schon vor.
Nähere Angaben zum Ort und Programm erhalten Sie zeitnah.

Erscheinungstermine des Rundbrief 2017

Der Erscheinungstermin des Eine-Welt-Rundbrief 2/ 2017 ist:

2. EWR 11. KW

Der nächste Eine-Welt-Rundbrief erscheint im März 2017 Redaktionsschluss: 10. März 2017